



**Ehrung:** Landrat Jürgen Müller (l.) überreicht Dietrich Goldstein die Verleihungsurkunde des Verdienstkreuzes am Bande. Unterschriften sind von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

FOTO: DAVID KNAPP

# Rechtsanwalt erhält Verdienstorden

**Einsatz:** Staatsoberhaupt Frank-Walter Steinmeier verleiht Dietrich Goldstein die Auszeichnung. Bei der Übergabe durch Landrat Jürgen Müller wird besonders Goldsteins Engagement in Rumänien hervorgehoben

Von David Knapp

■ **Löhne.** Es ist die verdiente Auszeichnung für ein Jahrzehnte währendes Engagement: Dem Löhner Rechtsanwalt und Notar Dietrich Goldstein ist von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Verdienstkreuz am Bande verliehen worden. Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland gilt als höchste Anerkennung für Dienste von Einzelpersonen um das Gemeinwohl in Deutschland.

Die Übergabe von Urkunde und Auszeichnung durch Landrat Jürgen Müller erfolgte im historischen Sitzungssaal des Herforder Kreishauses: „Wir nutzen diesen Saal für die ganz besonderen Anlässe“, erklärte der Landrat vor dem Auditorium, bestehend aus Weggefährten, Unterstützern und der Ehefrau Dietrich Goldstein. Dieser habe sich Müller zufolge durch „außergewöhnliche, ehrenamtliche Leistungen“ ausgezeichnet.

Seit 1988 ist Goldstein Mitglied im evangelischen Johanniterorden. Zunächst sei er zu den regelmäßigen Treffen erschienen, ohne sich übermäßig einzubringen, wie er rückblickend berichtete. Ab 1990, nach dem Ende des Kalten Krieges, als die katastrophalen Bedingungen in rumänischen Kinderheimen offenkundig wurden, bewog es ihn jedoch zu seinem Engagement. Mit Helfern organisierte er einen Hilfsgütertransport, der den Kindern lebenswichtige Medikamente und Nahrung ermöglichte.

## Dietrich Goldstein ist vielfältig ehrenamtlich aktiv

Aus dieser privaten Initiative erwuchs über die Jahre die Johanniter-Hilfsgemeinschaft Bad Oeynhausen/Löhne, durch die Kinder und Jugendliche in Rumänien seither unterstützt werden. Zugleich finden weiterhin Hilfsgütertrans-

porte statt. Die positiven Veränderungen durch das Engagement wurden bei der Feierlichkeit im Kreishaus auch von Delia Lucaci, heute Oberärztin der Johanniter-Ordenshäuser, unterstrichen. Sie berichtete von der Ankunft Goldsteins in Rumänien vor fast 30 Jahren, als ihr Vater völlig erfreut nach Hause kam: „Es war ein Geschenk des Himmels.“ Goldstein hatte damals unter

widrigen Bedingungen mit seinen Mitstreitern die Karpaten durchquert, um den notleidenden Kindern zu helfen.

„Geld geben viele, aber persönlich da zu sein“, das sei etwas Besonderes, erklärte Landrat Müller in seiner Laudatio. Goldstein habe vor Ort Veränderungen für die Menschen herbeigeführt. Neben seinem Engagement in Rumänien war und ist der Löh-

ner Rechtsanwalt in Deutschland vielseitig ehrenamtlich aktiv.

Er hat das Projekt „Grüne SchülerInnen und Schüler“ initiiert. Jugendliche der Gohfelder Goethe-Realschule können innerhalb der Arbeitsgemeinschaft praktische Erfahrungen in den Johanniter-Ordenshäusern in Bad Oeynhausen sammeln. Zudem ist Goldstein Justiziar der Westfälischen Genossenschaft des Johanniterordens, Mitglied im Lions Club Löhne und ehrenamtliches Mitglied im Stiftungsrat der Evangelischen Stiftung Oberbeck.

Trotz seines anhaltenden Engagements, insbesondere für die Kinder und Jugendlichen in Rumänien, hatte Dietrich Goldstein mit der Auszeichnung durch den Bundespräsidenten zu hadern: „Ich hatte mit dieser Verleihung echte Probleme. Denn viele haben daran mitgearbeitet. Deshalb nehme ich die Auszeichnung stellvertretend für alle diese Helfer entgegen.“

## Fakten zur Auszeichnung

- ◆ Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, auch Bundesverdienstkreuz genannt, ist die einzige allgemeine Verdienstausszeichnung der Bundesrepublik Deutschland.
- ◆ Er wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet verliehen.
- ◆ Derzeit wird der Orden

in acht Stufen verliehen, wobei das Verdienstkreuz am Bande gemeinsam mit der Verdienstmedaille als Erstausszeichnung gilt.

- ◆ Die Verleihung erfolgt auf Vorschlag, jeder Bürger kann die Auszeichnung eines anderen anregen.
- ◆ Im vergangenen Jahr wurden bundesweit 1.282 Orden verliehen. Im Schnitt ist nur jeder dritte Ordensträger weiblich.

QUELLE: WIKIPEDIA